

Paulus und das Kreuz

Das Kreuz hat es schwer. Weil es meist sofort in Zusammenhang gebracht wird mit Schuld und Sühne: Was Menschen nicht gut gemacht haben, das wird, gemäss dieser Lesart, am Kreuz wieder gut-gemacht. Was den einen die einzig mögliche Lesart des Kreuzes ist, ist den anderen zuwider. Sie fühlen keine Schuld, die auf diese Weise wieder gut gemacht werden müsste oder könnte. (Dass es Menschen gibt, bei denen sowieso immer nur die anderen Schuld sind, lassen wir für einmal beiseite.)

Interessant ist, was der Apostel Paulus im 1. Korintherbrief zum Thema zu sagen hat. Denn er zeigt, dass die über Jahrhunderte eingeübte und jeweils am Karfreitag teils verteidigte, teils bekämpfte Lesart des Kreuzes zwischen Schuld und Sühne nicht die einzig mögliche ist.

„Denn ich hatte beschlossen, bei euch nichts anderes zu wissen ausser das eine: Jesus Christus, und zwar den Gekreuzigten“ (1Kor 2,2) schreibt er, und kommt dabei doch ohne das Vokabular von Schuld und Sühne aus. Vielmehr ist für Paulus das Kreuz, dort, wo es Menschen etwas sagen darf („das Wort vom Kreuz“), ein Friedensstifter.

Das Kreuz soll Streit beenden? Ja, weil Streit der Christen in Korinth mit einer ganz bestimmten Haltung begonnen hatte. Sie waren damals auf grosse Weisheit aus und bestimmten, gespalten in Parteien, je für sich „grosse“ Lehrer. Paulus durchschaute, dass solches vor allem aus dem Drang heraus geschieht, durch solche Weisheit selbst stark, gross, ja grossartig zu werden.

Und da wird die Sache gewissermassen zeitlos. Denn welches Gebiet könnten Menschen Freihalten von solchem Drang? Selbst die Religion ist ein Feld, auf dem Menschen nicht eigentlich Gott, sondern ihre eigene Grösse suchen. Damit ist aber die **christliche** Orientierung an der Macht Gottes verraten. Menschen (auch religiöse) wollen nicht aus der Kraft Gottes leben, sondern „aus eigener Kraft“.



Darum ist das Wort vom Kreuz so wichtig, denn es widerspricht solcher Suche nach eigener Grösse aufs deutlichste. Und da, wo wir vom Gekreuzigten angerührt werden und in ihm die buchstäblich eigen-artige Macht Gottes erkennen, kann Frieden entstehen, weil der Drang nach eigener Grösse entlarvt ist und so nicht (oder weniger) zur Ausführung gelangen muss.

Schon Paulus legt also den Grund dafür, das Kreuz aus der Verengung des Schuld-Sühne-Zusammenhangs zu entlassen. Das Kreuz spricht nicht nur offensichtliche menschliche Verfehlungen an, sondern menschliche Grossmannssucht. Immer dann, wenn wir im Begriff sind, uns selbst, unseren Glauben, vielleicht sogar unsere Kirche grossartig zu machen, stellt es uns das Bild des gescheiterten, machtlosen und erleidenden Christus vor Augen und fragt uns: Passt das zusammen?

Oliver Jaschke, Pfarrer

Urban Gardening



Im Pfarrgarten entsteht in den Hochbeeten ein Probier- und Duftgarten, während hinter der Jurte, schön an der Sonne, Gemüse und Blumen gedeihen werden. Kinder und Erwachsene jeglichen Alters sind herzlich eingeladen mitzuwirken und zu gestalten. Kleine Hände helfen grossen und umgekehrt. Beobachten, wie die Pflanzen wachsen und blühen, sie hegen und pflegen, Ideen und Erfahrungen austauschen und gemeinsam geniessen. Das steht im Mittelpunkt des Generationengartens.

Am Mittwoch, **18. März** starten wir ins Gartenjahr: Wir planen die Bepflanzung und füllen die Kräuterkörbe für die Jurte.

Am **Freiraumfest vom Samstag, 28. März**, säen und setzen wir erstes Gemüse. Die Kinder vom Domino Treff haben schon etwas vorgearbeitet und Ende Februar Salat und Kohlrabi Setzlinge ausgesät. Falls jemand Gartenwerkzeug besitzt, das nicht mehr gebraucht wird, nehmen wir es gerne entgegen.

Seid Ihr interessiert mitzuwirken? Dann meldet euch bei mir oder ihr kommt spontan vorbei.
corina@freiraumfamilie.ch oder Tel. 079 766 82 62

Ich freue mich auf ein erntereiches Gartenjahr mit Euch!

Corina Hungerbühler

Freiraumfest Samstag, 28. März

Endlich, die Jurte erwacht aus ihrem Winterschlaf! Dies feiern wir mit einem grossen Fest! Zudem gibt es im Freiraum und auf dem Spielplatz ein paar Neuheiten! Hilf mit, am Morgen zwischen 9.30 und 12.00 Uhr den Spielplatz aufzufrischen. Wir brauchen kleine und grosse Hände, die mithelfen, den Sand aufzulockern, die neue Rutschbahn zu montieren, die Fähnchen zu malen, damit sie wieder lustig im Wind tanzen und die neuen Rahmenbeete hinter der Jurte mit Erde zu füllen. Wir freuen uns jetzt schon auf knackiges Gemüse und eine leuchtend bunte Blütenpracht.

Ab 12.00 – 16.00 Uhr heisst es gemeinsam geniessen und entdecken. Stärke Dich mit einem feinen Mittagessen und genieße Kaffee und Kuchen, während die Kinder spielen, sich von Jugendlichen gekonnt schminken lassen oder der Ballonkünstlerin fasziniert zuschauen. Die Naturdetektive schleichen durch den Kirchenpark und lösen knifflige Aufgaben.

Ein gemütlich bewegter Nachmittag für alle, die gerne im Freiraum verweilen und sich von spontanen Begegnungen überraschen lassen möchten!



Ökumenischer Rosenverkauf

Am Samstagvormittag **21. März 2020** von ca. 9.30 - 10.45 Uhr verkaufen Jugendliche der Reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Pfarrei Kloten Fairtrade-Rosen im Rahmen der jährlichen ökumenischen Aktion von «Brot für alle», «Fastenopfer» und «Partner sein», dieses Jahr zum Thema «Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert».



**FAIRTRADE
ROSEN**
für das Recht
auf Nahrung.

Die Jugendlichen freuen sich auf viele Käufer*innen an den Standorten Coop, Denner an der Schaffhauserstrasse und bei der Bäckerei-Konditorei Fleischli!

*Für das Team,
Liliane Schurter Thut,
Katechetin*



Ökumenisch begleitete Seniorenferien 2020

**Sonntag, 17. bis
Samstag, 23. Mai 2020**



Mit zwei Pflegefachpersonen und Freiwilligen reisen die Gäste ins Hotel Artos nach Interlaken.

Mitfahren kann jede und jeder, der nicht mehr allein verreisen kann, weil einige Alltagsdinge nicht mehr ohne Begleitung möglich sind. Ebenfalls herzlich eingeladen, sind Frauen wie Männer, die nicht mehr so mobil unterwegs sind. Das Haus Artos ist bestens eingerichtet und die Umgebung ist auch mit Rollator oder Rollstuhl leicht zu erkunden.

Wenn Sie Interesse haben, kontaktieren Sie so rasch als möglich Mandy Eisenbeiss unter Tel. 044 815 90 73 immer Dienstag bis Freitag am Vormittag.



Vorurteile

Nichts ist im Leben wirklich wichtig. Mal ist was falsch - mal ist was richtig! Der einzige kleine Unterschied: Durch welche Brille man es sieht.

Um einen andern zu verstehen, muss man ihn erst mal richtig sehen! Man urteilt schnell - nur so von aussen, und lässt die Fairness gerne draussen.

Manch Urteil ist mehr schlecht als recht! Man selbst hält sich für gut und echt. Die Bösen, das sind nur die andern, da wir den Pfad der Tugend wandern!

Doch, wenn wir einmal in uns gehen, und richtig in den Spiegel sehen, geh'n wir mit uns selbst mal ins Gericht:

Dann seh'n wir unser wahr' Gesicht!

Auch wir haben Narben, Beulen, Falten, die wir vom Lebenskampf erhalten.

Wir waren auch nicht stets die Besten, und mancher Fleck zierte uns're Westen!

Wir nehmen manchmal uns zu wichtig, urteilen falsch - und selten richtig.

Der einzige kleine Unterschied:
Durch welche Brille man es sieht!

Und die Moral von dem Gedicht: Verurteile deinen Nächsten nicht! Denn ob wir tadeln oder loben: Das letzte Urteil kommt von oben!

Von Willy Meurer, (aphorismen.de/gedicht/113686)

Aus dem Evangelischen Kalender „Täglich mit Gott“

Gottesdienste

Freitag, 13. März, 17.30 Uhr

Ökum. Passionsvesper in der Kirche mit Yvonne von Arx, kath.

Samstag, 14. März, 10.00 Uhr

Fiire mit de Chliine in der Ref. Kirche

Sonntag, 15. März, 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst Brot für alle und Fastenopfer-Gottesdienst in der Kath. Kirche mit Erich Jermann, kath. Gemeindeleiter und Pfr. Jürgen Wieczorek. Anschliessend Suppenzmittag im Pfarreisaal.

Dienstag, 17. März, 10.30 Uhr

Ökum. Andacht Pflegezentrum im Spitz Schulstrasse 22, mit Yvonne von Arx, kath.

Freitag, 20. März, 17.30 Uhr

Ökum. Passionsvesper in der Kirche mit Pfr. Jürgen Wieczorek

Sonntag, 22. März, 10.00 Uhr

Ehejubiläums-Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. Oliver Jaschke. Anschliessend Apéro riche.

Dienstag, 24. März, 10.30 Uhr

Ökum. Andacht im Pflegezentrum Spitz Schulstrasse 22, mit Pfrn. Andrea Brunner

Mittwoch, 25. März, 10.30 Uhr

Ökum. Andacht im Pflegezentrum Kirchgasse 23, mit Yvonne von Arx, kath.

Freitag, 27. März, 17.30 Uhr

Ökum. Passionsvesper in der Kirche mit P. René Aebischer, kath.

Flughafenkirche

Freitag, 10. April, 15.00 Uhr

Ökumenische Karfreitagsfeier mit dem Seelsorgeteam

Offenes Mittagsgebet, ca. 20 Minuten

Jeden **Mittwoch, 12.00 – 12.20 Uhr**

Andachtsraum, Check-In 2, Durchgang Zuschauerterrasse

Kinder, Jugendliche und Familien

Chrabel- und Kleinkindertreff *Mini*

Montags, wöchentlich, von 15.00 bis 17.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, grosser Saal

Chrabel- und Kleinkindertreff *Maxi*

Dienstags, wöchentlich, von 15.00 bis 17.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, grosser Saal

Kolibri - Gruppen Grünfeder/Rotfeder

Freitag, 13./20./27. März, jeweils von 14.00-15.30 Uhr

Blauer Zinken, Dorfstrasse 30
Für Kinder von 4-7 Jahren. Prisca Wintsch, prisca.wintsch@ref-kloten.ch

Urban Gardening

Mittwoch, 18. März, 9.00 Uhr

Start ins neue Gartenjahr
Im Pfarrgarten beim Blauen Zinken
Corina Hungerbühler, Tel. 079 766 82 62
corina.hungerbuehler@ref-kloten.ch

Teeny Club

Mittwoch, 18. März, 14.00 Uhr

im Blauen Zinken
Für Kinder von der 4. bis 6. Klasse
Adina Liebi, adina.liebi@ref-kloten.ch
Tel. 076 407 39 50

Domino Treff

Mittwoch, 25. März, 14.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, grosser Saal
Für Kinder der 1. bis 3. Klasse
Corina Hungerbühler, Tel. 079 766 82 62
corina.hungerbuehler@ref-kloten.ch

Erwachsene und Familien

Meditationsgruppen 1+2

Montags von 17.45-18.45 Uhr und 19.00 - 20.15 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, Meditationsraum
christiane.rickli@bluewin.ch oder
Tel. 044 860 93 76 / 079 718 48 18

Probe des Gospel Joy Chors

Mittwoch, 18+25. März, 19.45 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus mit Adina Liebi
adina.liebi@ref-kloten.ch

Bibellesen „Der 1. Konritherbrieff des Paulus“

Donnerstag, 19. März, 10.30 Uhr

Atrium mit Pfr. Oliver Jaschke
Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Theater58

Freitag, 20. März, 20.00 Uhr

Kath. Pfarrezentrum am Rosenweg
„Oskar und die Dame in Rosa“
Freier Eintritt.

Singplausch

Mittwoch, 25. März, 16.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus mit Adina Liebi
adina.liebi@ref-kloten.ch

Strick-Himmel

Donnerstag, 26. März, 9.30 Uhr

Atrium mit Miriam Gloor

Senioren Fit/Gym „leicht“ (ohne Bodengymnastik)

Dienstags, 9.00-10.00 Uhr und 10.00-11.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, grosser Saal

Spezielle Angebote

Kibala (Basarladen)

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
im Ref. Kirchgemeindehaus

Cafeteria

Montag bis Freitag von 9.00-11.00 Uhr
im Ref. Kirchgemeindehaus

Kafistube Chasern

Jeden Dienstag von 14.30-16.30 Uhr
in der Alterssiedlung Chasern

Wir sind für Sie da!

Sekretariat und Raumreservationen:

Montag bis Donnerstag:

8.00-11.30 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Tel. 044 815 50 80

sekretariat@ref-kloten.ch

Pfarrteam

Pfr. Oliver Jaschke Tel. 044 815 80 74

Pfr. Jürgen Wieczorek Tel. 044 815 80 70

Pfr. Beat Gossauer Tel. 078 730 98 42

Organistin

Preslava Lunardi Tel. 079 414 11 76

Chorleiterin/Jugendarbeiterin

Adina Liebi Tel. 076 407 39 50

Alter + Generationen

Claudia D. Eichenberger
Tel. 079 352 41 01

Mandy Eisenbeiss Tel. 044 815 80 73

Familienarbeit/Katechetik

Corina Hungerbühler Tel. 079 766 82 62
(Unterstufe)

Liliane Schurter Thut Tel. 076 417 35 78
(Mittel- und 1. Oberstufe)

Sigrist/Hausdienst Tel. 044 815 50 88

Ivar Müller
Roland Blumer

Impressum

Eine Beilage der Zeitung „reformiert“

Nächste Ausgabe:

27. März 2020

Herausgeberin:

Reformierte Kirchgemeinde Kloten

Tel. 044 815 50 80

E-Mail: sekretariat@ref-kloten.ch